



Pressemitteilung

Gleichstellungsarbeit und Geschlechterforschung prämiieren

Bewerbungsfrist für den Bertha-Ottenstein-Preis 2012 läuft noch bis zum 31. Januar 2013

Die Albert-Ludwigs-Universität vergibt den mit 5.000 Euro dotierten Bertha-Ottenstein-Preis für besondere strukturelle Maßnahmen und neuartige Projekte in der Frauenförderung und Gleichstellungsarbeit sowie für hervorragende wissenschaftliche Leistungen in der Frauen- und Geschlechterforschung. Über die Vergabe des Bertha-Ottenstein-Preises entscheidet der Senat auf Vorschlag der Ständigen Senatskommission für Gleichstellungsfragen. Vorschläge für die Verleihung des Bertha-Ottenstein-Preises sind bis zum 31. Januar 2013 an die Stabstelle Gender and Diversity zu richten. Der Senat kann abgeschlossene Maßnahmen, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegen, mit dem Preis auszeichnen. Zudem kann er laufende oder zukünftige Projekte, die erst mit Hilfe des Preisgeldes umgesetzt werden können, prämiieren. Der Bertha-Ottenstein-Preis geht an einzelne Mitglieder, Gruppen von Mitgliedern oder Organisationseinheiten der Universität.

Ausgezeichnet werden können insbesondere Initiativen von Beschäftigten und/oder Studierenden in den folgenden Bereichen:

- hervorragende wissenschaftliche Leistungen in der Frauen- und Geschlechterforschung

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Annette Kollfrath-Persch
Melanie Hübner
Rimma Gerenstein
Katrin Albaum

Freiburg, 05.12.2012

- Lehrkonzepte und Seminarformen, Schulungs- und Weiterbildungsangebote, die den Aspekt der Gleichstellung querschnittsartig integrieren und gleichstellungsorientierte Bewusstseinsbildungsprozesse anregen
- Netzwerkbildung, Veranstaltungs- oder Ausstellungsorganisation zu Gender-Themen
- überdurchschnittliches Engagement bei der Umsetzung der Fakultätsgleichstellungspläne und/oder des zentralen Gleichstellungsplans
- Rekrutierungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen, die geeignet sind, den Frauenanteil auf den einzelnen Qualifikationsstufen zu erhöhen, auf denen sie bislang unterrepräsentiert sind
- neuartige Maßnahmen zur Verbesserung der Lebens-, Studien- und Arbeitsbedingungen von studierenden und beschäftigten Eltern an der Universität

Weitere Informationen und Unterlagen:

www.gleichstellung.uni-freiburg.de/bop2012

Kontakt

Daniela Knoblich

Stabsstelle Gender and Diversity

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel: ++49-761/ 203-9054

Fax: ++49-761/203-8866

E-Mail: daniela.knoblich@zv.uni-freiburg.de